



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 2
Fachdienst: Ländlicher Raum,
Kreisentwicklung
Sachbearbeitung: Roswitha Guggemos
Fachdienstleitung: Wolfgang Koller

Beratungsgremium

Kreistag

Die Sitzung ist am

21.10.2019

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Tourismusbericht

Beschlussantrag:

Der Kreistag nimmt den Bericht 2019 zur Tourismusarbeit des Alb-Donau-Kreises und zur Geschäftsstelle Weltkultursprung zur Kenntnis

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Der Tourismus nimmt im Alb-Donau-Kreis wie in vielen Landkreisen in Baden-Württemberg eine Schlüsselposition mit zunehmender Bedeutung ein. Neben der Steigerung von Image und Bekanntheit soll die regionale Tourismuswirtschaft gestärkt werden, um die Wertschöpfung zu erhöhen und gerade im ländlichen Raum Arbeitsplätze zu erhalten und neu zu schaffen. Als Netzwerker, Förderer und Vermittler haben die Landkreise eine wichtige Position in der Tourismusedwicklung und sind mit den örtlichen und den überregionalen Tourismusakteuren verbunden. Ihre Aufgabe ist es, die örtlichen Tourismusaktivitäten zu koordinieren, touristische Produkte und Angebote zu schaffen, Projekte zu initiieren, den Ausbau der touristischen Infrastruktur voranzutreiben sowie Qualitäts- und Zertifizierungsmaßnahmen anzustoßen.

Mit der Ernennung der sechs Höhlen im Ach- und Lonetal zum UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ ist die Bekanntheit unserer Region deutlich gestiegen. Zur Vermarktung des Welterbes und um zentrale Maßnahmen im Welterbe zu koordinieren, wurde die Geschäftsstelle Weltkultursprung eingerichtet.

Die Sitzungsvorlage gliedert sich in zwei Teile. Teil I befasst sich mit dem Bericht zur Tourismusarbeit des Alb-Donau-Kreises und Teil II mit dem Bericht zur Geschäftsstelle Weltkultursprung.

Teil I: Bericht 2019 zur Tourismusarbeit im Alb-Donau-Kreis

1. Leitbild

Die Tourismusarbeit des Alb-Donau-Kreises stützt sich auf das touristische Leitbild aus dem Jahr 2016. In einem breiten Umsetzungsprozess wurde es mit Unterstützung eines Fachbüros zusammen mit den Städten und Gemeinden, touristischen Betrieben und Organisationen im Alb-Donau-Kreis entwickelt. In diesem Prozess wurde die Identität des Alb-Donau-Kreises definiert und daraus unsere Alleinstellungsmerkmale abgeleitet. Diese sind

- **Wiege der Kunst und Musik**
- **Höhlen, Felsen, blaue Quellen**
- **Donau-Flair**

Damit schärfen wir unser Profil und können uns im touristischen Wettbewerb deutlicher positionieren und besser von anderen abheben. Die Verbesserung der Angebote, mehr Qualität und Professionalität stehen dabei im Mittelpunkt. Ebenso die Inszenierung der Themen und das aktive Erlebnis. Das Leitbild sieht auch eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Kommunen und Tourismusakteuren vor. So wird von der Tourismusförderung des Alb-Donau-Kreises das jährliche Tourismusforum im Frühjahr durchgeführt. Ergänzend werden bei Bedarf Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen und Projekten angeboten. Beispielsweise wurden eine Infoveranstaltung zur Gästekarte Schwäbische Alb und eine Infoveranstaltung zum Projekt Online-Buchbarkeit veranstaltet.

2. CMT 2019

Zu Beginn des Jahres, vom 12. bis 20. Januar 2019, präsentierte sich der Alb-Donau-Kreis auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart. Dies bereits zum 24. Mal in Folge und wiederum mit sehr gutem Erfolg. Unter der Dachmarke „Schwäbische Alb“ konnte sich der Alb-Donau-Kreis mit den Themen Wandern, Radfahren, Naturtourismus und dem UNESCO-Welterbe sehr gut positionieren. Mit vertreten waren auch die Städte Ehingen, Blaubeuren, Blaustein, Schelklingen, Langenau, Laichingen, die Gemeinde Westerheim und die VG Munderkingen. Die Messe war mit rund 260.000 Besuchern wieder sehr gut besucht und die Halle 6 mit dem Bereich Schwäbische Alb dementsprechend stark frequentiert. Am ersten CMT-Wochenende hatte der Alb-Donau-Kreis noch zusätzlich in Halle 10 bei der Sondermesse Fahrrad- und Wanderreisen ausgestellt. Hier waren insbesondere spezielle Rad- und Wanderangebote gefragt, wie z.B. der Albtäler-Radweg. Die CMT ist eine der größten Tourismussmessen und ist zugleich Auftakt für die neue Tourismussaison. Die Branche stellt zahlreiche Neuprodukte vor und signalisiert zugleich auch Trends. Die Messe entwickelt sich mehr und mehr zum Event. Neben Informationen wünscht der Besucher vor allem Unterhaltung, Aktionen und neue Ideen für die Urlaubs- und Freizeitgestaltung.

3. Aktuelle Maßnahmen und Projekte

Zehn neue Kulturrouten im Alb-Donau-Kreis

„Sehenswert – Kultur, Geschichte, Landschaft“ heißt der Titel für die neue Themenbrochure, in der zehn neue Kulturrouten im Alb-Donau-Kreis vorgestellt werden. Sie zeigen sehenswerte Kultur, erzählen Geschichten und führen durch schönste Landschaften entlang der Jungen Donau und auf die Schwäbische Alb. Dabei wurde auf die Verbindung von Kultur, Geschichte und Landschaft besonderen Wert gelegt. Jede Route stellt ein Tal, eine Stadt oder eine Landschaft vor mit den kulturellen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten. Neben den kulturellen Highlights im Landkreis wird auch mal Verborgenes aufgesucht sowie auf Museen und Kulturveranstaltungen hingewiesen. Die Routen laden ein, auf Entdeckungsreise zu gehen und sind Ideengeber für Ausflugsstouren und zugleich Reisebegleiter.

Pauschale Urlaubsangebote

Unter dem Titel „Erlebnisangebote“ sind vierzig pauschale Angebote für Tagesausflüge und Kurzurlaube im Alb-Donau-Kreis zusammengefasst. Übernachten im Schlummerbierfass, Urlaub auf dem Bauernhof, Kletterkurse, Whisky-Tasting oder Führungen ins UNESCO-Welterbe sind nur einige Beispiele. Bei allen Angeboten steht das aktive Erleben im Mittelpunkt. Von A wie Alpakas bis Z wie Züglesfahrten bieten eine Reihe von Anbietern eine breite Auswahl an Angeboten für jede Gelegenheit. Die Angebote sind mal mit, mal ohne Übernachtung buchbar. Auch Gruppenangebote sind dabei. Ziel ist es, komplette Urlaubsangebote anzubieten und auch Ideen für Kurzurlaube und Tagesaufenthalte zu geben.

Klassifizierung & Zertifizierung

Nach dreijähriger Laufzeit stand 2019 für 35 Ferienwohnungen im Landkreis wieder die Sterne-Klassifizierung an. Die Klassifizierung wird nach den Richtlinien des DTV (Deutscher Tourismusverband) von der Tourismusförderung des Alb-Donau-Kreises durchgeführt. Bis Ende September 2019 wurden 10 Betriebe mit 29 Ferienwohnungen vor Ort besucht und mittels des offiziellen einheitlichen Kriterienkatalogs des DTV bewertet und entsprechend klassifiziert. Dabei erreichten 24 Ferienwohnungen 4 Sterne und 5 Ferienwohnungen 3 Sterne. Weitere 4 Betriebe mit 6 Ferienwohnungen werden bis Ende des Jahres noch klassifiziert. Das bisherige Ergebnis unterstreicht den guten Komfort und Standard der teilnehmenden Betriebe in unserem Landkreis.

Vom Deutschen Wanderverband sind 6 Betriebe (5 Hotels und 1 Gastronomie) im Landkreis mit dem Zertifikat „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung läuft ebenfalls über die Tourismusförderung des Alb-Donau-Kreises.

Das vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) vergebene Zertifikat „bett+bike“ wird von 23 Übernachtungsbetrieben im Alb-Donau-Kreis geführt.

Relaunch Website Tourismus

Mit dem Relaunch des touristischen Internetauftritts des Alb-Donau-Kreises (www.tourismus.alb-donau-kreis.de) wird eine komplette grafische und technologische Überarbeitung der Tourismus-Website durchgeführt. Es werden Layout, Farbgestaltung, Typografie, Struktur und Navigation erneuert sowie Texte und Bilder angepasst. Damit wird die Seite den aktuellen technischen Ansprüchen gerecht und gewinnt erneut das Interesse der Besucher. Über das Internet gehen jährlich rund 1.500 Prospektbestellungen ein und rund 100.000 Besucher nutzen die Internetseite für touristische Infos und Downloads. Dabei wächst der Anteil an Nutzer mit mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets. Die neue Seite wird im Januar 2020 online geschaltet.

Online-Buchung für Gastgeber

Ab Januar 2020 wird auf der Tourismuseite des Alb-Donau-Kreises ein neues Online-Gastgeberverzeichnis mit Buchungsfunktion eingerichtet. Ziel ist es, Gastgeber für die Onlinebuchung zu gewinnen und deren Vertriebswege zu erweitern. Hierzu arbeitet die Tourismusförderung mit der Firma Lohospo GmbH in Freiburg zusammen. Lohospo ist ein Serviceunternehmen für Gastgeber, das sich auf den Internetvertrieb spezialisiert hat. Die teilnehmenden Betriebe erhalten einen zentralen Basiseintrag und die Möglichkeit ihre Zimmer/Appartements/Ferienwohnungen mit einer Buchungsfunktion auszustatten. Die Einträge werden auf der Internetseite des Alb-Donau-Kreises aufgespielt und zusätzlich auch auf der Internetseite des SAT (Schwäbische Alb Tourismusverband). Über das Vertriebsnetz der Firma Lohospo können die Betriebe weitere Buchungsportale bedienen. Das dürfte vor allem für kleinere Gastgeber, die bislang noch nicht online buchbar waren, eine interessante Vertriebschiene öffnen.

Wandern

Das Wanderangebot im Alb-Donau-Kreis hat durch die Neubeschilderung deutlich an Qualität gewonnen und entspricht nun den für die heutige Zeit geforderten und vom Gast auch erwarteten Standards. Zudem wurden mit den „Eiszeitpfaden“ 20 Rundwanderwege ausgeschildert, die nicht nur in der Region viel Beachtung finden, sondern auch überregionales Interesse wecken. Die 2017 neu aufgelegte Broschüre „Wandertouren“ wurde bereits rund 50.000 Mal verteilt und ist äußerst beliebt. Eine überarbeitete neue Auflage ist für Anfang 2020 geplant. Die Pflege und Instandhaltung der Wan-

derbeschilderung erfolgt in Kooperation mit den Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis und sollte stets sorgsam und zuverlässig durchgeführt werden. Während sich die Kommunen zu einer regelmäßigen Überprüfung der Wege und der Beschilderung bereit erklärt haben, übernimmt der Landkreis die Beschaffung fehlender bzw. beschädigter Schilder. Die zentrale Bestellung der Schilder erfolgt jeweils im Frühjahr und bei Bedarf noch zusätzlich im Spätsommer.

Radfahren

Zwei Radwege, die auch für E-Bikes ideal sind, stehen ab sofort verstärkt im Fokus. Zum einen die Berg-Bier-Tour, die im Herbst 2019 ihre ADFC-Zertifizierung erhält und als Qualitätsradroute ausgezeichnet wird. Die Rundtour ist 114 km lang und kann in 1-2 Etappen gefahren werden. Entstanden ist die Tour in Kooperation mit den Städten Eningen und Münsingen, der Berg Brauerei und dem Alb-Donau-Kreis. Die Berg-Bier-Tour ist der nun siebte zertifizierte Qualitätsradweg durch den Alb-Donau-Kreis. Ganz neu im Radtourenprogramm ist der Eiszeittäler-Radweg, der am 12. September 2019 offiziell eröffnet wurde. Die Streckentour verbindet das Welterbe und führt auf rund 75 km vom Achtal ins Lonetal. Dem Radler bietet sich eine interessante Zeitreise und eine abwechslungsreiche Radstrecke von Schelklingen über Blaubeuren und Ulm bis nach Niederstotzingen.

Die Radwegekonzeption Alb-Donau-Kreis befindet sich aktuell in der letzten Phase der Umsetzung. Nach Ausschreibung und Vergabe des Schildermaterials ist geplant, die Montage der neuen Schilder bis zum Frühjahr 2020 abzuschließen. Danach wird es noch eine Endkontrolle geben. In Angriff genommen wurde auch eine landkreisweite Konzeption für das Mountainbiking im Alb-Donau-Kreis. Ziel ist es, in Abstimmung mit Kommunen und Vertretern aller berührten Bereiche (Forst, Jagd, Naturschutz, Wandern), mehrere attraktive Streckenangebote für diese wachsende junge Zielgruppe auszuweisen. Hierdurch soll auch das lokal vorkommende Fahren in sensiblen und ungeeigneten Bereichen wieder zurückgeführt werden.

Gästekarte Schwäbische Alb

Im Frühjahr 2020 soll eine digitale und flächendeckende Gästekarte für die Schwäbische Alb eingeführt werden. Nach intensiven Vorarbeiten ist das Projekt auf einem vielversprechenden Weg. Mit der Karte erhalten Feriengäste die Möglichkeit, eine Reihe attraktiver Freizeitaktivitäten auf der Alb zu besuchen und können zugleich freie Fahrt mit Bus und Bahn genießen. Es handelt sich um eine umlagefinanzierte Gästekarte, die von den Gastgebern, Freizeiteinrichtungen, Verkehrsverbänden und dem Tourismusverband Schwäbische Alb (SAT) getragen und von den Landkreisen unterstützt wird. Mit der Gästekarte wird nachhaltiger Tourismus und umweltbewusste Mobilität gefördert sowie ein starkes gemeinsames Marketinginstrument geschaffen. Es ist das derzeit flächenmäßig größte und leistungsstärkste Gästekartensystem für Übernachtungsgäste in Deutschland und ein Meilenstein für die Schwäbische Alb. Aufgrund des Leuchtturmcharakters wird das Projekt vom Land Baden-Württemberg mit 50.000,- Euro bezuschusst. Aus dem Topf des Biosphärengebiets kommen weitere 30.000,- Euro hinzu. Trotz guter Teilnehmerquote von rund 100 Betrieben im Gastgebersektor ist der SAT zur Finanzierung der Startinvestition auf Drittmittel angewiesen und hat die Mitgliedslandkreise um eine Anschubfinanzierung gebeten. Pro Landkreis ist ein einmaliger Bei-

trag von 17.500,- Euro (+ MwSt.) eingeplant. Nach der Anschubfinanzierung steht das Projekt auf eigenen Beinen.

Deutsche Donau

Die „Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau“ ist seit 1988 als Interessensgemeinschaft zur Förderung des Tourismus an der Donau aktiv. Der Alb-Donau-Kreis ist seit Beginn Mitglied in dieser Arbeitsgemeinschaft. Ab 2020 soll sie in neuer Rechtsform als eingetragener Verein mit dem Namen „Deutsche Donau Tourismus e.V.“ weitergeführt werden. Der Verein hat seinen Sitz in Ulm. Die Geschäftsstelle ist mit einer hauptamtlichen Geschäftsstellenleiterin besetzt. Der Verwaltungsausschuss des Kreistags hat in seiner Sitzung am 8. Juli 2019 den Beitritt des Alb-Donau-Kreises in den neu zu gründenden Verein beschlossen. Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, deren Höhe den bisherigen Beiträgen der Arbeitsgemeinschaft (z.Zt. für Alb-Donau-Kreis 2.520 € / jährlich) entsprechen. Zweck des Vereins ist im Wesentlichen, mit der touristischen Marke „Deutsche Donau“ den Tourismus an der Donau zu fördern. Hauptprodukt ist der Donauradweg, der vom ADFC als Qualitätsradroute mit 4 Sternen ausgezeichnet ist und nach dreijähriger Laufzeit im Herbst 2019 erneut zertifiziert werden muss.

LEADER-Förderung

Das Förderprogramm LEADER der Europäischen Union dient der Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume und läuft seit 1991. In der aktuellen Förderperiode (2014 bis 2020) sind mit der „Brenzregion“ und „Oberschwaben“ sowie „Mittlere Alb“ drei Aktionsgebiete ausgewählt, an denen der Alb-Donau-Kreis mit Teilen des Landkreises beteiligt ist. Im Zeitraum Herbst 2018 bis Sommer 2019 wurden folgende Projekte in die Förderung aufgenommen: Gemeinden im Lonetal zur Umsetzung von Themenwegen zu den Welterbe-Höhlen; Stadt Langenau für Maßnahmen zur Aufwertung des Radwegs „Donautäler“; Gemeinde Lonsee für das Projekt „Gastronomie an der Lone“; Stadt Munderkingen für den „Kulturknotenpunkt Mediathek“ und in Rottenacker eine Radlerunterkunft mit Kiosk sowie in Obermarchtal eine Ferienwohnung mit naturpädagogischem Zusatzangebot. Durch die Projektförderungen werden Investitionen in Höhe von rd. 1,4 Mio. € ausgelöst.

3. Übernachtungszahlen / Wertschöpfung

Übernachtungsgäste: Mit 547.487 Übernachtungen im Alb-Donau-Kreis konnte 2018 ein neuer Landkreisrekord erzielt werden. Damit sind die Übernachtungen gegenüber 2017 um 2,27 Prozent gestiegen. Erfreulich auch der Zuwachs an Auslandsgästen im Alb-Donau-Kreis, ihr Anteil bei den Übernachtungen liegt bei rund einem Fünftel. Die Zahl der Gästeankünfte, das sind nicht die Tagesgäste, sondern die Zahl der ankommenden Übernachtungsgäste im Alb-Donau-Kreis, stieg ebenfalls deutlich an. Von Januar bis Dezember 2018 waren es 275.874 Gästeankünfte, ein Plus von 3,38 Prozent gegenüber 2017. Die Aufenthaltsdauer pro Gast beträgt im Alb-Donau-Kreis durchschnittlich 2 Nächte, d.h. die Gäste sind 2 bis 3 Tage vor Ort.

Hinweis: In den genannten Übernachtungszahlen sind nur Betriebe ab 10 Betten und Campingplätze ab 10 Stellplätzen berücksichtigt. Kleinere Betriebe, vor allem Ferienwohnungen, werden in der amtlichen Statistik nicht erfasst. Deshalb kann von einer

weitaus höheren Übernachtungszahl ausgegangen werden als die Statistik ausweist. Geschätzt kommen noch ca. 25 %, das sind etwa 140.000 Übernachtungen, dazu.

Tagesgäste: Für die Anzahl an Tagesgästen liegen keine exakten Zahlen vor, da es nicht möglich ist, hierzu laufende Zählungen durchzuführen. Aufgrund von Studien gibt es jedoch verlässliche Berechnungsgrundlagen, die auf durchschnittlichen Erhebungen im Bereich der Schwäbischen Alb beruhen. Nach Angaben des dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V.) kommen auf der Schwäbischen Alb 13,9 Tagesgäste auf 1 Übernachtung. Übertragen auf den Alb-Donau-Kreis bedeutet dies rund 7,6 Mio. Tagesgäste im Jahr 2018. Als Tagesgast wird eine Person bezeichnet, die einen Ort, eine Region oder eine Sehenswürdigkeit für lediglich einen Tag oder auch nur stundenweise besucht, ohne zu übernachten. 78 Prozent reisen mit Pkw an. Die durchschnittliche Distanz der Anreise liegt bei 65,8 km. Zweidrittel aller Tagesreisen fallen auf die Wochenenden und Feiertage. Entscheidungen für Tagesreisen werden meist kurzfristig getroffen und sind stark wetterabhängig.

Wertschöpfung: Im Tourismus werden hohe Umsätze erzeugt und damit entsprechende wirtschaftliche Effekte ausgelöst. Der Bruttoumsatz im Tourismus im Alb-Donau-Kreis lag 2018 bei rund 246 Mio. €. Dieser wird errechnet aus den durchschnittlichen Ausgaben der Tages- und Übernachtungsgäste. Pro Übernachtung werden je nach Art der Unterkunft (Camping, Ferienwohnung, Hotel) Ausgaben in Höhe von 28,70 € bis 133,00 €, bei Tagesgästen 24,20 € veranschlagt (Zahlen sind Durchschnittswerte und beruhen auf Studien des dwif).

Prognose für 2019: Entgegen den guten Entwicklungen der letzten Jahre sind die Übernachtungszahlen im ersten Halbjahr 2019 um rund 6,5 % gesunken. Für 2019 muss also mit einer Eintrübung und einem schwächeren Jahresendergebnis gerechnet werden. In einzelnen Städten sind Rückgänge zu verzeichnen, denen andernorts im Landkreis keine nennenswerten Zuwächse entgegenstehen. Maßgebliche Verluste ergaben sich in einem Ort durch eine Hotelschließung, die im örtlichen Angebot nicht kompensiert werden konnte. Auch darf angenommen werden, dass das zunehmende Hotelangebot in Ulm und die dortigen steigenden Bettenzahlen zwar der Region neue Gäste bringen, aber vermutlich auch negative Auswirkungen auf die Landkreisbilanz haben.

4. Ausblick 2020 und neue Tourismusprojekte

Die Tourismusedwicklung im Alb-Donau-Kreis ist weiterhin positiv und auf Wachstum ausgerichtet. Das Niveau der Angebote und Produkte wurde deutlich verbessert. Das Tourismusmarketing ist schlagkräftig und gut am Markt positioniert. Dennoch stellt die etwas abschwächende Konjunktur ein Unsicherheitsfaktor dar, der sich ggf. auch in den Übernachtungszahlen niederschlägt. Investitionen in die touristische Infrastruktur sind und bleiben ein wichtiges Instrument der Tourismusedwicklung und müssen auf Dauer sichergestellt werden. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, sanfter Tourismus, mehr Vernetzung und Kooperationen sind von aktueller Bedeutung und stehen weiterhin im Mittelpunkt. Für 2020 stehen folgende Aufgaben und Projekte an:

- Vorstellung Relaunch Internetseite (www.tourismus.alb-donau-kreis.de)

- Onlinebuchbarkeit für Gastbetriebe (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen)
- Social-Media-Konzept erstellen und umsetzen
- Weiterentwicklung der Themen, Produkte und Angebote
- Qualitätsmanagement Rad- und Wanderwege
- Umsetzung Gästekarte Schwäbische Alb
- Einführung landesweite Datenbank „Toubiz“ mit Tourenmodul

5. Budget Tourismus

Das Tourismusbudget im Haushalt des Alb-Donau-Kreises verteilt sich auf vier Positionen (Sachkonten). Für 2020 ist ein Gesamtvolumen von rd. 267.000 € eingeplant. Vorgesehen sind:

- 77.300 € Mitgliedsbeiträge an Verbände
- 28.600 € Finanzierung der LEADER-Geschäftsstellen
- 21.000 € Anschubfinanzierung Gästekarte Schwäbische Alb
- 142.000 € Sonstige Geschäftsausgaben

In der Position „sonstige Geschäftsausgaben“ sind die eigentlichen Marketingmittel enthalten. Damit werden Printprodukte, Anzeigen, Messen, Wanderbeschilderung, Internet und Social-Media, Klassifizierung und Zertifizierung sowie Kooperationsprojekte und gemeinschaftliche Marketingaktivitäten mit Verbänden finanziert. Der Posten „Anschubfinanzierung Gästekarte Schwäbische Alb“ ist einmalig für 2020 vorgesehen und soll dem Projekt eine finanzielle Basis geben. In den Mitgliedsbeiträgen sind die Jahresbeiträge für den Tourismusverband Schwäbische Alb (SAT), den Geopark Schwäbische Alb und die Deutsche Donau enthalten.

Teil II: Bericht 2019 zur Geschäftsstelle Weltkultursprung

1. Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung

Die Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung hat sich im Jahr 2018 neu strukturiert und eine gemeinsame Geschäftsstelle mit Sitz im Landratsamt Alb-Donau-Kreis eingerichtet. Es ist vorgesehen, die Geschäftsstelle personell und finanziell ab dem Jahr 2020 auszubauen. Sprecher der Arbeitsgemeinschaft ist im 2jährigen rotierenden Wechsel jeweils ein Vertreter des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Heidenheim und der Stadt Ulm. Beginnend mit dem Alb-Donau-Kreis ist seit dem 1. Januar 2018 Landrat Scheffold der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Ab Januar 2020 wechselt die Sprecherfunktion in den Landkreis Heidenheim.

2. Nationales Welterbelogo

Im vergangenen Jahr wurden ein einheitliches Design und ein nationales Welterbelogo beschlossen, mit dem das Welterbe seither beworben und sichtbar gemacht wird. Die Wort- und Bildmarke „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ wurde in deutscher und englischer Sprache auf nationaler und europaweiter Ebene als Marke eingetragen und geschützt. Sie wurde somit zur einheitlichen Erkennungsmarke, unter dessen Dach sich die gesamte Welterbe-Region präsentiert.

3. Beschilderungssystem

Ein einheitliches und umfassendes Informations- und Beschilderungssystem wurde erarbeitet und im Steuerungskreis der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung beschlossen. Potentielle Gäste sollen bereits an der Autobahn auf das UNESCO-Welterbe hingewiesen und durch ein touristisches Leitsystem zu den beiden Tälern und den Präsentationsorten geführt werden. Ein Teilprojekt befindet sich bereits in der Umsetzung, die ersten wegweisenden Schilder zwischen der Ausfahrt Merklingen und Blaubeuren sind seit Sommer 2019 sichtbar. Für die Beschilderung an den Autobahnen und im Welterbegebiet sind die Anträge in Vorbereitung bzw. gestellt. Offen ist hier die Frage der Finanzierung. Entsprechende Gespräche mit den Ministerien werden dahingehend geführt. In beiden Tälern wird weiterhin an der Umsetzung der eiszeitlichen Themenwege gearbeitet, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2020 vorgesehen.

4. Musik-Events am Ursprung der Musik

Die Idee, bekannte Musiker und Künstler zu den Fundorten der ältesten Musikinstrumente der Welt zu führen, wurde weiterverfolgt und ausgebaut. In Kooperation mit Radio 7 und Burkert Ideenreich wurden Interviews mit namhaften Künstlern an den Höhlen durchgeführt. Im vergangenen Jahr waren zu Gast: PUR-Frontsänger Hartmut Engler, die österreichische Sängerin Christina Stürmer und der deutsche Pop-Musiker Adel Tawil. Die Künstlerinnen und Künstler werden durch ihre Teilnahme in den exklusiven Musik-Club, den „Ice Age Star Club“, aufgenommen und mit einem speziell dafür kreierten Award ausgezeichnet. Ziel dieser Maßnahme ist, die Region über die Sozialen Medien als „Ursprung der Musik“ bekannt zu machen. Das Projekt wird auch im Jahr 2020 weiter fortgeführt.

5. Gästeführungen im Welterbe

Ein Schwerpunkt wird auch auf die Gästeführungen im Welterbegebiet gelegt. Den Gästeführern und Gästeführerinnen kommt bei der Vermittlung des Themas eine zentrale Rolle zu. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, qualitativ hochwertige Führungen im UNESCO-Welterbe zu garantieren und ein Netzwerk an qualifizierten Gästeführern und Gästeführerinnen aufzubauen. Neben dem Thema Eiszeitkunst sollen die Gästeführer und Gästeführerinnen auch Inhalte zum Forst-, Natur und Denkmalschutz vermitteln können. Im vergangenen Jahr wurden daher theoretische und praktische Schulungen in Zusammenarbeit mit dem Forst-, Natur und Denkmalschutz entwickelt und in mehreren Terminen durchgeführt. Qualifizierte Gästeführer können seit diesem Jahr mit der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung einen Kooperationsvertrag schließen. Dieser er-

laubt, öffentliche Führungen zu den frei zugänglichen Einrichtungen im Welterbegebiet anzubieten und beinhaltet darüber hinaus die forstrechtliche Genehmigung nach Landeswaldgesetz. Bislang wurde der Kooperationsvertrag mit ca. 20 Gästeführern geschlossen. Das Netzwerk der Gästeführer wird auch künftig gepflegt und die Zusammenarbeit mit den Gästeführern weiter ausgebaut.

6. UNESCO-Welterbetag

Am 2. Juni 2019 hat unsere Welterberegion erstmalig am UNESCO-Welterbetag teilgenommen und mit einem gemeinsamen Programm rund um das Thema Eiszeit gestaltet. Der UNESCO-Welterbetag wird seit 2005 auf Initiative der Deutschen UNESCO-Kommission und des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. alljährlich am ersten Sonntag im Juni begangen und mit zahlreichen Veranstaltungen an den Welterbestätten deutschlandweit gewürdigt. Unter dem Titel „EisZeitReiseTag“ haben an den Höhlen und in den Einrichtungen im gesamten Welterbegebiet verschiedene Programmpunkte stattgefunden. Offiziell eröffnet wurde der Welterbetag am Hohle Fels in Schelklingen von Frau Staatssekretärin Katrin Schütz (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau), Herrn Landrat Heiner Scheffold, Herrn Regierungspräsident Klaus Tappeser (Regierungspräsidium Tübingen), Herrn Erster Landesbeamter Peter Polta (Landkreis Heidenheim), Frau Bürgermeisterin Iris Mann (Stadt Ulm) und Herrn Präsident Prof. Dr. Claus Wolf (Landesamt für Denkmalpflege). Die Teilnahme am UNESCO-Welterbetag soll künftig ein fester Bestandteil der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung werden. Ziel ist, den Bekanntheitsgrad unseres Welterbes zu erhöhen und das Bewusstsein für das weltweite Erbe bei der Bevölkerung zu verankern.

7. „Eiszeittäler“-Radweg

Am 12. September 2019 wurde der neue Eiszeittäler-Radweg durch Herrn Landrat Heiner Scheffold eröffnet. Durch die neue Fahrradstrecke sind Ach- und Lonetal für Radfahrer jetzt miteinander verbunden. Rund 75 Kilometer lang ist die gesamte Strecke und eignet sich daher sehr gut für E-Bike-Fahrer. Die Tour führt von Schelklingen zu den Fundhöhlen im Achtal, weiter über das Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren, an der Blau entlang über Blaustein nach Ulm und dem Museum Ulm, weiter Richtung Norden über Beimerstetten zu den Fundhöhlen im Lonetal und schließlich zum Archäopark Vogelherd in Niederstotzingen. Die Tour führt auf bestehenden Radwegen und kann in beide Richtungen befahren werden. Es wurde ein neuer Flyer entwickelt, die Tour ist außerdem online abrufbar.

8. Budget Weltkultursprung

Die Kosten der Geschäftsstelle Weltkultursprung werden zu 50% vom Alb-Donau-Kreis, zu 25% vom Landkreis Heidenheim und zu 25% von der Stadt Ulm getragen. Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Weltkultursprung ist seit Mai 2018 mit einer Person hauptamtlich besetzt. Die Kosten der Personalstelle belaufen sich auf ca. 70.000 € pro Jahr. Für das Jahr 2019 wurde das bisherige Budget für Sachmittel von 50.000 €

auf 100.000 € erhöht. Für das Jahr 2020 ist vorgesehen, die Geschäftsstelle personell auszubauen und das Budget für Sachmittel auf 200.000 € zu erhöhen.

Kosten und Finanzierung

a) Einmalige Kosten €

b) Lfd. Kosten €/jährlich

Haushaltsmittel sind

Personalbedarf

Stelle

Gäste und Sachverständige:

Beschlussauszüge sind zu übersenden an:

Fachdienst 21

Vertagungsfähig ja

Ulm, 7. Oktober 2019

Anlage

keine

Ulm, 7. Oktober 2019

Anlage

keine